

Anton Albrechtsberger ist für die Musikforschung ein Neuling; nur wenige Werke drangen von ihm bisher, beinahe zur gleichen Zeit, ans Licht der Öffentlichkeit. Im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien fand sich eine Aria „Kein lustigers Leben“, die bisher Joseph Haydn (Hob. XXVIa/49a) zugeschrieben war, nun aber als Werk Anton Albrechtsbergers identifiziert wurde. Ein weiteres Autograph ist ein „Oberösterreichisches Lied“.

In Prag fand sich ein Textbuch zu einem „Singspiel über das Leben des Joseph von Copertin“, in welchem Anton Albrechtsberger für das Jahr 1768 als bischöflicher Kapellmeister in Wiener Neustadt ausgewiesen ist. Die Musik dazu ist verschollen. Anhand dieser dürftigen Daten konnte Anton Albrechtsberger immerhin als Bruder von Johann Georg A. identifiziert werden. Er wurde am 20. November 1729 geboren (Taufmatrik der Pfarre Klosterneuburg, Untere Stadt „St. Martin“), und ist somit um sieben Jahre älter als jener.

Diese geringe Ausbeute wird ergänzt durch zwei Divertimenti aus dem Stiftsarchiv Melk (Signaturen V7 und V8). Die Titelblätter dieser Handschriften weisen den Komponisten zunächst nicht eindeutig aus. Im *Divertimento in C a Viola, Violoncello obl. Con Basso** ist der Name nur bis „Del Sig.“ gediehen, in der zweiten Handschrift wurde hingegen „Albrechtsberger“ (ohne Vornamen) hinzugefügt. Das vorliegende *Divertimento in F a Violino, Violoncello Con Basso* nennt als Autor „Del Sig. Ziegler; dieser Name wurde durchgestrichen und in „Anton Albrechtsberger“ geändert. Ein alter thematischer Katalog der Musikbestände des Stiftes, der von einem sachkundigen unbekanntem Schreiber angefertigt wurde, nennt als Komponisten aber ausdrücklich Anton (unterstrichen) A., womit die Frage nach dem Autor eindeutig geklärt scheint. Eine Datierung der beiden, auf schlechtem Papier von demselben Schreiber flüchtig erstellten Handschriften ist nach diesen Vorgaben kaum zu wagen, könnte allenfalls in die Zeit zwischen 1770 und 1780 anzusetzen sein.

* ANTON ALBRECHTSBERGER: Divertimento C-dur für Viola, Violoncello und Kontrabaß (Amadeus BP 614).

Anton Albrechtsberger is a new name for musical research; very few of his works have come to light until now, and those almost simultaneously. In the archives of the Gesellschaft der Musikfreunde in Vienna an aria was found, „Kein lustigers Leben“, which had previously been attributed to Joseph Haydn (Hob. XXVIa/49a); it has now been identified as a work by Anton Albrechtsberger. A second autograph is an „Oberösterreichisches Lied“.

In Prague a libretto for the composer's „Singspiel über das Leben des Joseph von Copertin“ was found, which identify Anton Albrechtsberger as the episcopal Capellmeister in Vienna Neustadt for 1768. The music itself is lost. These scanty facts have made it possible to identify Anton Albrechtsberger as a brother of Johann Georg Albrechtsberger. According to the baptismal records of the parish church Klosterneuburg, Lower Town „St. Martin“, Anton was born on the 20th of November 1729, and was therefore seven years older than Johann Georg.

This slim production is supplemented by two Divertimenti from the archives of the monastery at Melk (call numbers V7 and V8). The title pages of these manuscripts originally made no clear mention of the composer. The title of the *Divertimento in C a Viola, Violoncello obl. Con Basso** only got as far as „Del Sig.“, to which in another manuscript was added Albrechtsberger (no Christian name). The present *Divertimento in F a Violino, Violoncello Con Basso* refers to the author as „Del Sig. Ziegler“; this name was later crossed out and altered to „Anton Albrechtsberger. An old thematic catalogue of the monastery's music collection, executed by an anonymous but competent copyist, specifically mentions Anton (underlined) A. as the composer, which at least solves the question of authorship beyond a doubt. Allowing for these factors, it was hardly possible to assign a reliable date to the manuscripts rather carelessly made, on bad paper, by the same copyist; at the most, a date might be estimated between 1770 und 1780.

* ANTON ALBRECHTSBERGER: Divertimento C major for viola, violoncello and double- bass. (Amadeus BP 614).